

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos)

Berufsqualifikation von Zuwanderern in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 08.07.2026

Vor dem Hintergrund bundesweiter Mikrozensus-Daten aus dem Jahr 2025, wonach etwa 74,5 % der Syrer und 72,1 % der Afghanen im Alter von 25 bis 34 Jahren in Deutschland keinen beruflichen Abschluss haben¹, richte ich die nachstehenden Fragen an die Landesregierung.

1. Liegen der Landesregierung aufgeschlüsselte Daten aus dem Mikrozensus oder anderen amtlichen Statistiken (z. B. Integrationsmonitoring Niedersachsen, Bundesagentur für Arbeit) für Niedersachsen vor, die den Anteil von Personen mit z. B. syrischer bzw. afghanischer Staatsangehörigkeit im Alter von 25 bis 34 Jahren ohne anerkannten beruflichen Abschluss (Berufsabschluss/Ausbildungsabschluss/Studium) ausweisen? Falls ja, bitte die aktuellsten verfügbaren Zahlen für die zehn häufigsten Herkunftsländer von Asylbewerbern, beginnend im Jahr 2020, darstellen.
2. Falls keine exakten landesspezifischen Mikrozensus-Daten vorliegen: Welche Indikatoren aus dem Niedersächsischen Integrationsmonitoring oder anderen Quellen verwendet die Landesregierung, um die berufliche Qualifikation und Arbeitsmarktintegration dieser Alters- und Herkunftsgruppen zu erfassen (bitte um Übermittlung der relevantesten verfügbaren Kennzahlen [z. B. Erwerbstätigenquote, Anteil ohne Berufsabschluss, Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen])?
3. Wie viele Personen mit syrischer oder afghanischer Staatsangehörigkeit im Alter von 25 bis 34 Jahren haben in den letzten fünf Jahren in Niedersachsen an Maßnahmen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, Berufssprachkursen oder geförderten Ausbildungs-/Umschulungsmaßnahmen teilgenommen? Wie hoch war die Erfolgsquote (Abschlussquote, anschließende Beschäftigungsaufnahme)?
4. Welche landesspezifischen Programme und Maßnahmen gibt es in Niedersachsen zur Verbesserung der beruflichen Qualifikation von Schutzsuchenden und Zugewanderten aus Syrien und Afghanistan (insbesondere in der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre)? Wie bewertet die Landesregierung deren Wirksamkeit vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in Niedersachsen?
5. Inwieweit fließen die Erkenntnisse aus der bundesweiten Mikrozensus-Auswertung in die Integrations- und Arbeitsmarktpolitik des Landes Niedersachsen ein? Plant die Landesregierung zusätzliche Maßnahmen, um die Quote der Personen ohne Berufsabschluss in dieser Zielgruppe zu senken? Falls ja, welche? Falls nein, warum nicht?

¹ <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus6a33ce29af14c0b52895e5a4/diese-zahlen-offenbaren-wie-es-um-das-bildungsniveau-von-migranten-hierzulande-steht.html>